

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 12

Artikel: Weihnachten : Gott ehrt uns
Autor: Freiburghaus, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weihnachten: Gott ehrt uns

Das Wichtigste im menschlichen Tun: sich gegenseitig zu respektieren.

Bild: VBS

Momentan macht die Schweizer Armee leider mit Negativschlagzeilen von sich reden: Viele Medien, darunter auch die NZZ und der SCHWEIZER SOLDAT, berichteten darüber, dass weibliche Armeeangehörige während ihres Militärdienstes oftmals sexuellen Belästigungen und anrüchigen Sprüchen ausgesetzt sind. Eine Entehrung und sexistische Objektivierung.

Hptm Asg Michael Freiburghaus

An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus Christus. «Wenn mir jemand dient, so wird der Vater [= Gott] ihn ehren», erklärte er (Johannesevangelium 12,26). Mit diesem Satz zündet Jesus ein Überraschungsfeuerwerk, indem er die Rollen vertauscht: In erster Linie ehren nicht wir Gott, sondern er ehrt uns.

Wenn wir an Jesus glauben und ihm vertrauen, dann ehrt uns Gott Vater. Gott würdigt uns alle, weil er jeden Menschen bedingungslos liebt und bereit ist, uns unsere Schuld zu vergeben, wenn wir dieses Geschenk annehmen.

Der christliche Glaube hält daran fest: An Weihnachten ist Gott in seinem Sohn Jesus ein Baby aus Fleisch und Blut geworden, ohne jedoch seine Gottheit abzustreifen. Die amerikanische Sängerin Joan Osborne warf in ihrem Lied «one of us» (1995) interessante Fragen auf: «Wenn Gott ein Gesicht hätte – wie würde es aussehen? Würdest du es sehen wollen, falls dies auch bedeuten würde, dass du an [...] Jesus glauben müsstest?» Die vielen biblischen Geschichten, wie Jesus konkret Liebe geübt hat, zeigen uns, dass Jesus Gottes Gesicht und Charakter darstellt. Kinder,

Frauen, Kranke und aus der Gesellschaft Ausgestossene hat er bedingungslos angenommen und sogar deutlich gemacht: «Denn solchen gehört das Reich Gottes [= seine Königsherrschaft und Versorgung]» (Markusevangelium 10,14).

Am Schluss ihres Liedes vergleicht Osborne Gott sowohl mit einer Prostituierten als auch mit einem Fremden – bewusste Provokation. Doch der Grundgedanke stimmt, denn jedes Mal, wenn wir Weihnachten feiern, gedenken wir der unverlierbaren Würde, die Gott allen Menschen zuspricht, indem er selbst Mensch geworden ist. Daraus abgeleitet heißt es in der Schweizer Bundesverfassung: «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen» (Artikel 7). Gott erteilt uns den Auftrag, seine Kultur der Ehre in allen Lebensbereichen zur vollen Wirkung zu bringen.

Von Herzen wünschen der Autor und die gesamte Redaktion des SCHWEIZER SOLDAT ein schönes Weihnachtsfest im Familien- und Freundeskreis sowie ein erfolgreiches Dienstjahr 2025!



Gemeinsam für eine unabhängige Berichterstattung über die Schweizer Armee

Seit 99 Jahren berichtet der SCHWEIZER SOLDAT monatlich über unsere Armee, die Milizorganisationen, Sicherheitspolitik und Wehrtechnik.

In den letzten Jahren sind die Produktions-, Papier und Vertriebskosten massiv gestiegen und die Werbeeinnahmen gleichzeitig rückläufig.

Zur Kostensenkung hat der Vorstand diverse Massnahmen beschlossen und deren Umsetzung veranlasst. Wir erwarten eine Stabilisierung der Finanzlage.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie, dass der SCHWEIZER SOLDAT auch im Jubiläumsjahr unabhängig über unsere Armee berichten kann! Ein herzliches Dankeschön des ganzen SCHWEIZER SOLDAT Teams für Ihren Beitrag und die damit verbundene Wertschätzung.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Lesen des SCHWEIZER SOLDAT.



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH82 8080 8007 6477 9281 1
Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Spannerstrasse 30
8500 Frauenfeld

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an

CH82 8080 8007 6477 9281 1
Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Spannerstrasse 30
8500 Frauenfeld

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Annahmestelle